

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. IV/74

- 26. September 1953 -

Jg. 3

Die Lebenshaltungskosten im Monat September 1953.

Der Index der Lebenshaltungskosten in der Stadt Saarbrücken ist von Mitte August bis Mitte September 1953 von 165,1 auf 164,7, also um 0,4 Punkte oder 0,2 Prozent zurückgegangen. Die nach dem 15. September 1953 eingetretene Preissenkung bei verschiedenen Lebensmitteln ist - da sie erst nach Abschluss der Erhebungen erfolgte - noch nicht berücksichtigt.

Die Indexziffer für September 1953 liegt um 2,2 Prozent unter der Ziffer für die gleiche Zeit des Vorjahres und um 3,9 Prozent unter ihrem höchsten Stand im Februar dieses Jahres. Der Rückgang gegenüber dem Stand im Februar ist allerdings teilweise nur saisonbedingt.

Die Ernährungskosten haben sich von Mitte August bis Mitte September um 1,0 Punkte oder 0,7 Prozent ermässigt. Die Preise für Kartoffeln, Blumenkohl, Weisskohl und Schweinefleisch sind gesunken, während die Preise für Rindfleisch, Halbfettkäse, Fettkäse und Eier leicht gestiegen sind.

Die Kosten für Bekleidung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung haben keine Änderung erfahren.

Bei "Verschiedenes" sind die Ausgaben durch die neuen Preise für Wannenbäder um 1,2 Punkte oder 0,6 Prozent gestiegen.

Die Messziffern für die einzelnen Verbrauchsgruppen sind aus der folgenden Übersicht zu ersehen.

Monat	Messziffern über die Entwicklung der Kosten für (Januar 1948 = 100)					Indexziffer der gesamten Lebenshaltungskosten
	Er-nährung	Be-kleidung	Wohnung	Heizung u. Beleuchtg.	Ver-schiedenes	
Juli	145,5	157,0	331,8	179,0	212,5	166,4
August	143,4	157,0	331,8	179,0	212,5	165,1
September	142,4	157,0	331,8	179,0	213,7	164,7